

westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 10 Oktober 2019

Neueröffnung des Café OsBorn S. 3
Neues Stadtteilprojekt: WiedergeBORN S. 6
Neugestaltung des Luruper Moorgrabens S. 12





Inhalt

Leserbriefe · Impressum	2
Neueröffnung des Café OsBorn	3
8. Kulturfest des Osdorfer Borns	4
Dr. Liane Melzer verabschiedet · Lions Club: 50 Jahre im Born	5
Projekt WiedergeBORN · 15 Jahre Leseförderung	6
Maßgeschneiderte Schulungen · „Rund um Kap Hoorn“ im BHB	7
Nachruf Rita von Borck · Buchtipp	8
Ehrung für Gerhard Sadler	9
2. Bornathlon der GSSt · Gesunde Kost im Herbst	10
Neugestaltung Luruper Moorgraben	11
Anm. zum Stadtteilspaziergang · Borner Runde vom 10.9.19	12
kurz & bündig	13
Seniorentag · Blau Weiß Osdorf · 50 Jahre DRK · Adressen	14
Termine und Veranstaltungen	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Briefe an die Redaktion

Die Redaktion freut sich über Rückmeldungen der Leserinnen und Leser des *westwind*; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



Pferdegroßmacht in der Feldmark?

Am Donnerstag, dem 22.8.2019 fuhr ich mit meiner Frau gegen 14 Uhr die Straße Am Osdorfer Born entlang, um zum Freibad-Parkplatz zu gelangen, da wir zum Schwimmbad wollten. In der großen Kurve kamen uns fünf nebeneinander laufende Pferde entgegen. Ein älterer Reiter mit einem polizeiähnlichen Helm stoppte uns, um uns dann zu beschimpfen: Die Straße würde den Pferden gehören und Autos hätten hier nichts zu suchen.

Leider gibt es den Bauern Langeloh mit seinen 88 Kühen nicht mehr, vorbei die schöne Zeit, als wir noch ohne Pferdebelästigung (dazu gehören auch Pferdeäpfel) in der Feldmark lustwandeln konnten. Beginnt jetzt etwa, durch die Pferdelobby entfacht, eine Pferdegroßmacht in der Feldmark? Diesem Bestreben muss endlich machtvoll Einhalt geboten werden. Die Feldmark gehört uns!!

Freundlichen Gruß

Harald Kempf

Wochenmarkt und Behindertenparkplätze

Als ich heute auf den Wochenmarkt wollte – der ja nun vor dem Haupteingang platziert ist, was ich auch gut finde –, stellte ich fest, dass dadurch die Behindertenplätze abgeriegelt worden sind! Das ist ein Unding und darf nicht sein.

Ich konnte deswegen nur weiter weg parken. Mir fällt das Laufen sehr schwer und ich bin im Besitz eines blauen Parkausweises.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Wegener, Kroonhorst

WESTWIND Jahresplanung 2019/2020

Ausgabe Nr.	11/2019	12/2019	1-2/2020
Red.schluss (Fr)	11.10.	8.11.	10.1.
erscheint am (Mo)	28.10.	25.11.	27.1.

Titelbild

Fußweg am Luruper Moorgraben: Könnte idyllisch sein, aber tote Bäume und Gestrüpp gefährden und behindern AnwohnerInnen und SpaziergängerInnen (s. S. 11).

Foto: fb

Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)

Gestaltung: Martin Tengeler

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 11/2019: 11.10.2019

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook · Auflage dieser Ausgabe: 4.200 · Erscheinungsdatum: 30.9.2019

Dieses Projekt wird aus RISE-Mitteln und aus Mitteln des Quartierfonds des Bezirkes Altona gefördert.

Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Hey, alles glänzt so schön neu im goldenen Oktober!

Neueröffnung des Café OsBorn am Dienstag, 22.10.2019

Noch ist Erntezeit, noch ist Umbauzeit, es rumort rege im Bauch des Bürgerhauses. Das Café wird seit einigen Wochen umgebaut, neu ausgestattet und herausgeputzt. Noch bevor die Uhren auf Winterzeit springen, sind wir bereit für den Neustart! **Am 22. Oktober** wird das Café des Bürgerhauses neu eröffnet, wozu wir Sie, liebe NachbarInnen des Osdorfer Borns, herzlich einladen.

Ab 11.30 Uhr können Sie bei guter Musik, einem Überraschungsprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten

den die Resultate der Renovierungsarbeit bewundern und Ihren Mittagstisch in feierlicher Atmosphäre genießen. Küche und Gastraum erstrahlen in neuem Glanz, und auch das Design bekommt einen neuen Anstrich: neuer Name, neues Logo, neues Glück für den Born! Das ebenso neu aufgestellte und hoch motivierte Küchenteam von KoALA e.V. (Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung) präsentiert den neuen Speiseplan, der eine Reise zu den verschiedenen Gaumenfreuden dieser Welt verspricht.

Und als wäre das noch nicht genug, wartet das Team des Bürgerhauses mit einem kleinen, exklusiven Café-Veranstaltungsprogramm auf, das Sie gut durch die kommenden Wintermonate bringen wird (erscheint in der November-Ausgabe des WESTWIND).

Wir freuen uns auf eine tolle Feier mit Ihnen! Falls Sie jetzt schon wissen, dass Sie kommen werden, freuen wir uns über Ihre Anmeldung: osborn@koala-hamburg.de.

Herzlichst Ihr

Café OsBorn & Bürgerhaus Team



Kreative Köpfe planen das neue Café OsBorn · Fotos: : Julian Dulski, fb



„Den Magen auftanken ...“

„Schlemmen ist für mich erste BürgerInnenpflicht!“*

Aufruf: Die Wohnküche im Bürgerhaus braucht Sie!

Das frisch renovierte Café im Bürgerhaus versteht sich in Zukunft als soziale und leckere Wohnküche des Stadtteils, in der die OsdorferInnen Hirn, Herz und Magen auftanken können. Hier darf geklönt, beisammen gehockt, zusammen gearbeitet, gelesen, musiziert und gespielt werden.

Im Rahmen der Bürgerhausversammlung im August eröffnete die AG Café OsBorn die laufende Ideenwerkstatt rund um das gastronomische Herzstück des Bürgerhauses. An vier Thementischen erarbeiteten kreative Köpfe, SchlemmerInnen und KennerInnen des Osdorfer Borns

Möglichkeiten, die das Café zum nachbarschaftlichen Treffpunkt machen. Pünktlich zur **Neueröffnung am 22. Oktober (s.o.)** erhalten Sie mit einem exklusiven Veranstaltungskalender einen Vorgeschmack. Es warten auf Sie verschiedene Angebote in Café-Atmosphäre, die zugleich glücklich, satt und hungrig nach mehr machen.

Haben Sie eine Idee, die Freiraum braucht? Möchten Sie Ihre Leidenschaft teilen und die Sinne Ihrer NachbarInnen anregen? Haben Sie einen Literaturzirkel, ein verrücktes Hobby oder eine steile These, die reif

für eine Diskussion bei Kaffee und Kuchen ist? Möchten Sie die Stadtkultur um Ihre Rezepte und Küchentricks beleben? Sind Sie es, der/die das Café des Bürgerhauses in eine Konzertküche, ein politisches Podium, ein Rap-Battlefield, einen Literatur-Club, ein Kino, einen künstlerischen Salon, ein Zockerlokal, ein Spielfeld verwandelt? Dann melden Sie sich gerne bei carolin.schulz@buergerhaus-born-heide.de und wir sehen zu, dass wir unseren Café-Veranstaltungskalender mit Ihren Ideen würzen.

*frei zitiert nach Obelix

Carolin Schulz



Das Vordach bewährt sich



IOKI berät und verschenkt Tickets



Tanz, Musik und Akrobatik



Oben links: Ton und Licht: Juan Romero und Andreas Lettow

Oben: Jonglieren will gelernt sein

Links: Voll im Einsatz: Julia Nierzwicki und Carolin Schulz

Rechts: Mitreißende Rhythmen der Bangoura-Group

Fotos: fb, ltw



Vielfalt feiern – gemeinsam genießen

Die BornerInnen feierten ihr 8. Kulturfest

Am Samstag, den 7. September, wurde zum 8. Mal das Kulturfest des Os-dorfer Borns gefeiert: ein Stadtteilstfest mit kulturellem Bühnenprogramm und Aktionsständen auf dem Gelände des Bürgerhauses Bornheide.

Unter dem Motto „Vielfalt feiern – gemeinsam genießen“ gestalteten Institutionen, Gruppen, Vereine und die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule einen Nachmittag mit Livemusik, Tanz- und Gesangsaufführungen sowie diversen Mitmachangeboten. Schlüsselanhänger konnten selbstgemacht, Sinneswahrnehmungen geschult, Henna-Tattoos gemalt und Stoffbeutel bedruckt werden, um nur ein paar Beispiele der vielen tollen Aktionsstände zu nennen. An einem Auto vom Shuttle-Angebot IOKI der VHH wurden Guthabengutscheine verlost.

Zudem fanden ein Mitmachzirkus und Tanzworkshops statt.

Auf der Bühne waren in diesem Jahr verschiedene Kindertanzgruppen und Musik von Vefa Halk Korsu (Chor der AWO), der Komschu Musikgruppe, Fonograf und Rap für Vielfalt zu hören und zu sehen. Die Bangoura Group lud mit eigenen und traditionellen Stücken aus Burkina Faso, Guinea, Senegal und Brasilien das Publikum zum Mittanzen ein, was vor allem viele Kinder begeistert mitmachten. Angesichts der Wetterprognose fand das Bühnenprogramm in diesem Jahr nicht draußen, auf der mobilen Bühne, sondern im Saal des Bürgerhauses statt.

Als sich schon viele BesucherInnen an den Ständen informierten, spielten und Leckereien genossen, fegte ein

Regenguss alle unter die Pavillonzelte und ins Haus. So wurden alle Angebote und BesucherInnen einmal durcheinandergewirbelt, man stand dicht gedrängt und entdeckte Menschen und Dinge, die man vorher noch nicht gesehen hatte.

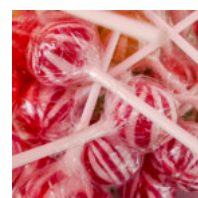
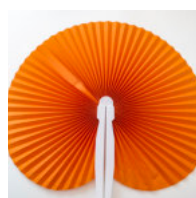
Kurze Zeit später schien wieder die Sonne und es wurde einfach munter weitergefeiert, wie man das in Hamburg eben so macht.

„Das war das schönste Kulturfest seit Langem“, sagten anschließend viele BesucherInnen. Na dann – der Termin für das nächste Jahr steht schon!

Christine Kruse, Julia Nierzwicki

Die Veranstaltung wurde gefördert vom Bezirksamt Hamburg-Altona, der Borner Runde und der SAGA Unternehmensgruppe.

Kleines Polit-Quiz: Vier der in der Bezirksversammlung Altona vertretenen Parteien haben auf dem Kulturfest Aktionsstände für Kinder und Erwachsene angeboten. Können Sie die Parteien anhand dieser Detailbilder identifizieren?



„Besonnen und zupackend“

Altonas Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer ging in den Ruhestand

Die Leiterin des Bezirksamts Altona, Dr. Liane Melzer – die erste Frau, die ein Hamburger Bezirksamt leitete –, wurde am 29.8.2019 im Kollegiensaal des Altonaer Rathauses nach sechs-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Kolleginnen und Kollegen, MitarbeiterInnen, Weggefährten und AktivistInnen aus dem Stadtteil waren eingeladen; für den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg würdigte Finanz- und Bezirkssenator Dr. Andreas Dressel die scheidende Bezirksamtsleiterin, die „besonnen und zupackend“ agiert habe, und verwies auf ihre Verdienste um die Entwicklung Altonas – vom A-7-Deckel über die Neue Mitte Altona bis zur Science City Bahrenfeld.



Dr. Liane Melzer

Frau Dr. Melzer selbst erinnerte in ihrer heiteren Abschiedsrede u. a. daran, dass keineswegs alle Projekte reibungslos über die Bühne gegangen seien und dass sie die EinwohnerInnen Altonas zwar als offen und hilfs-

bereit, aber auch als durchaus widerständig kennengelernt habe.

Osdorf und den Osdorfer Born hatte Frau Dr. Melzer mehrfach besucht, hatte den Bau des Bürgerhauses Bornheide unterstützt und war beim 50-jährigen Jubiläum des Osdorfer Borns als GratulantIn zugegen.

Eines freilich hätte sich die Radfahrer-Fraktion der WESTWIND-Redaktion (immerhin 66 % der dreiköpfigen Mannschaft) von der Bezirksamtsleiterin noch gewünscht: dass in den sechs Jahren ihrer Amtszeit die überfällige Fertigstellung und Ausschilderung der Veloroute 1 erfolgt wäre ...

Der WESTWIND wünscht ihr alles Gute. fb

Muskel- und Tatkraft für den Born

50 Jahre Engagement des Lions Clubs Hamburg-Elbufer im Osdorfer Born

Mit einem Empfang im Goßlerhaus wurden die Jubiläumsfeierlichkeiten des Lions Clubs Hamburg-Elbufer am 23. August 2019 eingeläutet, um gemeinsam auf 50 Jahre Engagement anzustoßen. Neben dem Präsidenten Claus Fehling begrüßte auch die Altonaer Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer die Elb-Löwen zu ihrem runden Geburtstag. Besonderes Highlight des Empfangs war die Übergabe einer Airtrackmatte an die Turnerinnen des SV Osdorfer Born, die es sich nicht nehmen ließen, gleich vor Ort alle Anwesenden mit ihrem Können zu beeindrucken.

Der Lions Club Hamburg-Elbufer engagiert sich – getreu dem Motto von Lions Clubs International „We serve“ (Wir dienen) – seit seiner Clubgründung im Osdorfer Born. Und so wollten die Mitglieder nicht nur sich und ihren Club feiern, sondern auch etwas weitergeben. Neben der Turnmatte für akrobatische



Neben den Turnerinnen Claus Fehling, Präsident des Lions Club Hamburg-Elbufer (li.), und Hagen Ehlert, Activity-Beauftragter. Mit Gitarre: Trainerin Tanja Mielke · Foto: Lions Club

Sprünge erhielten die Turnerinnen Bodenplatten für das Training in der Halle und einen Reisekostenzuschuss, um deutschlandweit zu zeigen, welche Talente beim SV Osdorfer Born turnen.

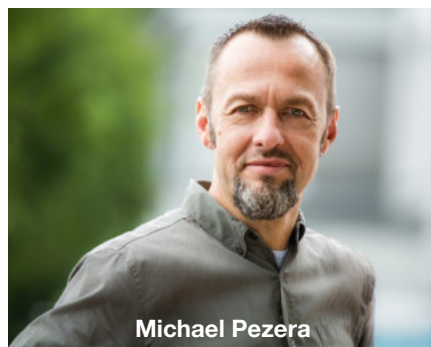
Am Abend feierten die Mitglieder dann auf dem Deck 7 des Süllbergs ein rauschendes Fest, zu dem auch viele Freunde des Clubs und Weggefährten anreisten. Ehrengäste des

Balls waren Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher und seine Frau Eva-Maria.

Seit 1969 besteht das vielseitige Engagement des Lions Clubs Hamburg-Elbufer für das Sozialzentrum des DRK am Osdorfer Born. Ob mit Muskel- und Tatkraft oder durch finanzielle Hilfen, die Mitglieder des Lions Clubs haben so einiges auf die Beine gestellt und zum Erfolg des Sozialzentrums im Osdorfer Born in verschiedenster Art und Weise beigetragen.

In den letzten Jahren konzentrierte sich das Engagement besonders auf Integrationsprojekte – auch über den Osdorfer Born hinaus. Konkret geht es darum, Kinder dabei zu unterstützen, einen erfolgreichen Schulabschluss zu erreichen. Sie erhalten zusätzlichen Unterricht und gezielte Schularbeitenhilfe.

Dr. Andreas Reuß
Förderverein der Freunde
des Lions Club Hamburg-Elbufer



Umweltschutz beginnt zu Hause

Das Stadtteilprojekt „WiedergeBORN“ geht bald in die heiße Phase. Wie bereits berichtet, möchten Stadtreinigung Hamburg, ProQuartier und SAGA gemeinsam mit den BewohnerInnen des Osdorfer Borns die Themen Nachhaltigkeit, Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft in den Fokus rücken. In den zukünftigen WESTWIND-Ausgaben wird an dieser Stelle Michael Pazera von der Stadtreinigung Hamburg Spannendes und Wissenswertes zu verschiedenen Wertstoff-Arten berichten: Was passiert, nachdem der „Abfall“ in der Tonne landet? Wie wird er recycelt? Was entsteht daraus?

Wertstoff des Monats: ALTPAPIER (PPK = Papier, Pappe, Kartonagen)

Von rund 750.000 Tonnen Hamburger Hausmüll waren im letzten Jahr mehr als 77.000 Tonnen Papiermüll.

Was gehört in die blaue Papiertonne?

Alles, was aus Papier oder Pappe besteht: Zeitungen und Zeitschriften, Prospekte, Kataloge, Bücher, Briefumschläge, Notizzettel, Papiertüten, Kartons (bitte gefaltet!), Verpackungskartons etc.

Was gehört nicht rein?

Gebrauchtes Küchen- oder Hygienepapier, Saft- und Milchkartons (sogenannte TetraPacks, die nur anteilig aus Papier bestehen)

Wie funktioniert die Wiederverwertung?

Papier und Pappe sind ein wertvoller Rohstoff, der noch vielfältig eingesetzt werden kann. Neben Zeitungen und Zeitschriften entstehen aus Alt-

papier zahlreiche andere Artikel, wie Notiz- und Schreibblöcke.

Wie funktioniert die getrennte Sammlung des Altpapiers?

Am besten über die blaue Tonne am Haus. Im Viertel Osdorf sind auch 17 große Depotcontainer zur Entsorgung von Pappe, Papier und Karton verteilt. Darüber hinaus kann Altpapier auch direkt beim nahegelegenen Recyclinghof am Brandstücken 36 kostenlos abgegeben werden.

Mach mit bei der Entsorgung von Papier, Pappe und Kartonagen! Damit tust Du schon viel für Recycling und Umweltschutz.

Vielen Dank für Deine Mithilfe!

Michael Pazera

Fachfrage: Kann das Altpapier immer wieder (endlos) recycelt werden? Antwort s. S. 15.

15 Jahre Leseförderung

MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V. feiert Jubiläum

Der Verein MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V. unterstützt seit 15 Jahren erfolgreich Hamburger Schulkinder beim Lesen lernen. Bisher wurden 6.700 Kinder und Jugendliche von 2.600 Ehrenamtlichen beim Lesen lernen begleitet. Viele Gründe also zum Feiern: **Am 25.9.** lädt der Verein alle aktiven Ehrenamtlichen zu einem bunten Jubiläumsumfest ins Hamburg-Haus.

MENTOR sucht weitere Ehrenamtliche

Ein ErwachseneR und eine SchülerIn treffen sich einmal pro Woche eine Stunde in der Schule, um gemeinsam zu lesen und über das Gelesene zu sprechen – und das mindestens ein Jahr lang. Aktuell sucht MENTOR LeselernhelferInnen für die Grundschule Iserbrook und für die Grundschule Mendelssohnstraße.



Wenn Sie gern lesen und Lust haben, Lesefreude weiterzugeben und ein Kind beim Lernen zu unterstützen, melden Sie sich bei uns. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V.

www.mentor-hamburg.de

Tel. 040 67 04 93 00 (mo-do 10-12 Uhr)

E-Mail: info@mentor-hamburg.de



In einer Artikelserie gibt Miriam Djabbari, die für die Hamburger Volkshochschule am Osdorfer Born im Projekt AM Fluss² tätig ist, Einblicke in verschiedene Berufe und spricht Themen rund um die Arbeitswelt an.

„Maßgeschneiderte Schulungen“

Christian Bartels arbeitet bei der Hamburger Volkshochschule unter anderem im Bereich „Auftragsmaßnahmen“. Was Auftragsmaßnahmen sind und welche Bedarfe Arbeitgeber bei der Weiterqualifizierung ihrer Mitarbeitenden sehen, erzählt er hier.

Was sind Auftragsmaßnahmen?

Auftragsmaßnahmen sind maßgeschneiderte, auf die Bedarfe zugeschnittene Schulungen für Unternehmen, Behörden und behördennahe Einrichtungen. Wir als Volkshochschule sind auf die Bedarfe von Behörden spezialisiert.

Was wird im Moment von Behörden an Schulungen nachgefragt?

Das hält sich die Waage zwischen Deutsch- oder Englischkenntnissen und EDV-Grundkenntnissen. Bei den EDV-Kenntnissen steht an 1. Stelle Excel, dann Word und seit neuestem Office 365.

Softskills werden weniger häufig nachgefragt. Hier sind die Anforderungen ganz unterschiedlich. Es gibt

z.B. Telefontrainings mit verschiedenen Schwerpunkten: aufbauendes Telefonieren oder Telefonpersönlichkeit, Organisieren des Arbeitsplatzes, Zeitmanagement oder Kommunikation.

Zurzeit gibt es eher viele Anfragen zu Spracherwerb und -verbesserung Deutsch.

Unterscheiden sich die Deutschkurse hier von den Regelkursen?

Die Deutschkurse unterscheiden sich stark von den Regelkursen, da hier in der Regel keine Prüfung abgenommen wird. Sie unterscheiden sich auch inhaltlich, weil wir die Inhalte auf den Berufsalltag hin anpassen. Es ist ein Unterschied, ob jemand bei der Essensausgabe arbeitet oder als Busfahrer. Diese Unterschiede gibt es auch in den verschiedenen Abteilungen der Behörden. Bei uns wird das Wissen, das vorhanden ist, gefestigt und Vokabular aus dem Arbeitsalltag neu gelernt. Dies geschieht in der Regel innerhalb der Arbeitszeit. Dann werden die Teilnehmenden für die Zeit des Kurses freigestellt.

Viele Arbeitgeber melden ihre Mitarbeitenden aber auch in ganz regulären Kursen der VHS an etwa zu Sprach- oder EDV-Kursen. Wie viele das jährlich sind, wird standardmäßig nicht erhoben.

Sehen Sie eine Veränderung in den Wünschen hinsichtlich der Inhalte der Schulungen?

Ganz klar ist, dass die Nachfrage nach Deutschkursen höher ist. Früher war es eher Englisch.

Haben Sie Fragen zum Thema Bewerbung? Oder brauchen Sie Hilfe bei der Stellensuche? Melden Sie sich gerne bei:

Miriam Djabbari
Hamburger Volkshochschule
Projekt AM Fluss²

Im Bürgerhaus
Bornheide 76
22549 Hamburg
040 484 05 88 22
m.djabbari@vhs-hamburg.de

Rund um Kap Hoorn

Die „PEKING“, 1911 bei Blohm & Voss in Hamburg vom Stapel gelaufen, gehört zu den berühmten Flying P-Liners (u. a. PRIWALL, PAMIR, PASSAT und PADUA) der Hamburger Reederei F. Laeisz. Nach 16 Jahren Einsatz als Frachtsegler zwischen Europa und Chile wurde das Schiff 1927 zum Segelschulschiff umgebaut und tat als solches bis 1974 seinen Dienst.

Seit 1974 lag die PEKING im Seaport Museum in New York; 2017 konnte der „Verein der Freunde der Viermastbark PEKING e. V.“, mit Unterstützung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundes-

Dienstag. 5.11.2019, 10 Uhr
Bürgerhaus Bornheide,
Rotes Haus

tages, die Rückführung des Schiffes nach Hamburg realisieren. 2020 soll die Restaurierung abgeschlossen sein und die PEKING wird als Museumsschiff einen Ehrenplatz im Hamburger Hafen erhalten.

Auf Initiative des Arbeitskreises „Meer, Küste, Hafen“ des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) wird Mathias Kahl, Vorsitzender des Vereins der Freunde der PEKING, den



Die PEKING 2010 in New York
Foto: Wikipedia

Film „Rund um Kap Hoorn“ präsentieren und Auskunft über die Geschichte der PEKING und das Leben an Bord geben.

Klaus Meuser für den
VDI-Arbeitskreis „Meer, Küste, Hafen“

Künstlerin und „jüdische Protestantin“

Rita von Borck ist im Alter von 82 Jahren gestorben

Beim Aufräumen fiel mir ein Weihnachtsgruß von Frau Rita von Borck von 2018 in die Hände. Es ist ein Exemplar ihrer Israelskizzen, aus einem Land, das sie sehr liebte. Auf dem beeindruckenden Trauergottesdienst fiel die treffende Bezeichnung einer „jüdischen Protestantin“. Die künstlerische Begabung Frau von Borcks ist anlässlich ihrer Ausstellung im Roten Haus zum Jahreswechsel 2018/19 in der Ausgabe 12/2018 des WESTWIND m. E. gut kommentiert worden.

Uns beide verbanden die Erlebnisse bei der Bombardierung und Zerstörung Hamburgs, die wir bewusst miterleben mussten, da wir vor dem 2. Weltkrieg geboren wurden. Hinzu kamen die Rassengesetze, die ihre Familie besonders schwer trafen. Umso mehr ist zu bewundern, mit welchem

Einsatz sie ihr künstlerisches Schaffen (Malen, Chorsingen u. a.) und die Weitergabe ihres Könnens und Wissens als ausgebildete Lehrerin zu Erfolgen brachte.

Gern sprang ich ein, wenn ihre auszustellenden Bilder zu Plätzen wie Banken, Altersheimen, Altem Pastorat usw. im Auto zu transportieren bzw. dort abzuholen waren. Sie konnte mit Durchsetzungsvermögen und Energie Verbindungen herstellen. Mir half sie bei meiner ersten Bilderausstellung im Alten Pastorat. Ihre feierliche Klavierbegleitung werde ich nicht vergessen. Zum Jahresende 2018 konnte Rita von Borck, dank Unterstützung der Leiterin des Bürgerhauses Frau Kruse, eine gelungene Vernissage mit ihren Bildern gestalten.



Rita von Borck · Foto: privat

Vor ihrem Tod hätte ich gern noch ein paar Fragen an sie gerichtet. Leider verstarb Rita von Borck am 8. August 2019 im AK Altona, während ich zur gleichen Zeit dort operiert wurde.

Vielen Dank für alles, liebe Rita!

Hans-Peter Wittke

Der Buchtipp | MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Anke Küpper: Der Tote vom Elbhang

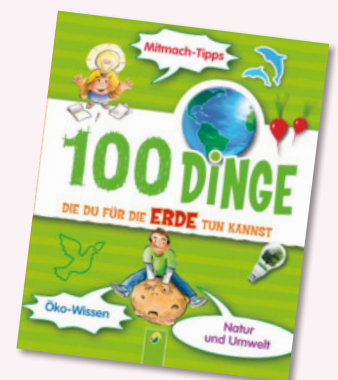
Am Tag nach der Zwangsversteigerung eines verwahrlosten Hauses am Falkensteiner Ufer finden zwei Mädchen dort in Kaninchenfell eingewickelte Menschenknochen. Sind die Knochen der Grund, warum der Immobilieninvestor Kampmann bei der Versteigerung des Anwesens bereit war, einen Rekordpreis zu zahlen? Woher hat der mittellose Eigentümer Dreyer plötzlich das Geld, um seine Schulden zu begleichen? Die Neu-Hamburger Hauptkommissarin Svea Kopetzki und ihr Team ermitteln.

Regionalkrimi-Debüt mit durchdachtem Plot, sympathischen Ermittlern und viel Hamburger Lokalkolorit.

Janine Eck: 100 Dinge, die Du für die Erde tun kannst

Unsere Erde gibt es nur einmal im gesamten Universum. Bisher ist sie der einzige bekannte Planet, auf dem es Leben gibt. Mit 7,7 Milliarden Menschen ist sie starken Belastungen ausgesetzt und viele Menschen machen sich mittlerweile Sorgen um ihren Erhalt. Nicht nur Politik und Wirtschaft sind im Zugzwang, auch jede einzelne Person kann mit ihrem Verhalten viel zum Schutz unserer Umwelt beitragen: Sei es, dass man daran denkt, die Standby-Taste immer auszuschalten, oder keine Plastikhalme mehr benutzt oder beim Zähneputzen kein Wasser laufen lässt. Das kann doch jeder!

Für Menschen ab 8 Jahren



Treue Dienste am Volke

Ehrung für Gerhard Sadler

Mit einer „Medaille für treue Dienste am Volke in Bronze“ ist Gerhard Sadler am Donnerstag, den 22. August 2019, im Hamburger Rathaus für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet worden. Herr Sadler hat sich seit vielen Jahren in der Borner Runde für etliche Themen eingesetzt, und den Bornern ist er dort als stets freundlicher, immer sachkundiger, aber außerordentlich beharrlicher Kopf bekannt. Die Fähigkeit, sich über diese oder jene Behörden- und Politik-Entscheidung zu empören, zeichnet ihn aus und steckt immer wieder auch andere zu weitergehendem Engagement an.

Die Arbeitsgruppe Verkehr, seine Arbeit für den WESTWIND und dort auch seine sachkundigen Artikel zum Thema „Kunst in öffentlichen Raum“ haben die CDU-Fraktion Altona im letzten Jahr dazu bewogen, ihn für diese Ehrung vorzuschlagen. Dass er dazu auch noch viele Jahre im Vorstand des Vereins für Hamburgische Geschichte tätig war, machte ihn zu einem hervorragenden Kandidaten für die Medaille, und so schloss sich die Bezirksversammlung einstimmig diesem Vorschlag an. Der Senat bestätigte ihn.

Im Kaisersaal wurde am 22. August insgesamt über 60 Personen diese Eh-



Erster Bürgermeister Peter Tschentscher (li.) und Gerhard Sadler

rung zuteil. Der Bürgermeister hob in seiner Rede hervor, dass diese Personen stellvertretend für all die anderen geehrt würden, die sich ebenfalls auf unterschiedlichste Weise für die Hamburger einsetzen. Die Stadt sei stolz und dankbar für dieses Engagement. Eine interessante Besonderheit der Hansestädte sei, dass es seit dem 13. Jahrhundert ein Ordensverbot gebe. Man wolle durch äußerlich sichtbare Orden die Geehrten nicht vor ihren Mitbürgern hervorheben, dies gelte bis heute. Alle Bürger der stolzen Hansestädte hätten weder „Herren“ über sich, noch „Knechte“ unter sich. Daher würden bis heute stattdessen Medaillen verliehen, die den Respekt und die Anerkennung der Leistung bezeugen, die aber in Größe und Beschaffenheit sich nicht „für das Revers“ eignen.

Dr. Kaja Steffens, kulturpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion Altona und frisch gewählte Wahlkreisabgeordnete für Lurup, freut sich besonders über diese Ehrung: „Durch die Kunst-Artikel von Herrn Sadler ist der Kulturausschuss vor einigen Monaten auf den teilweise bedauernden Zustand der Kunst im öffentlichen Raum am Osdorfer Born und in Lurup aufmerksam gemacht worden. Diese Missstände aufzuheben ist nun eine der Aufgaben der neu gewählten Bezirksversammlung. Das Engagement von Herrn Sadler wird sich also hoffentlich in Zukunft im Sinne des ungetrübten Kunstgenusses in Osdorf und Lurup auszahlen! Dem Beispiel seines ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl folgen ja tagtäglich auch viele andere und machen so unsere schöne Stadt lebens- und lebenswerter.“

Wer Personen kennt, die sich ebenfalls seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Stadt und ihre Bürger einsetzen und darum auch geehrt werden sollten, kann sich gern an Dr. Kaja Steffens (kaja.steffens@cdu-altona.de) wenden. Die Vorschläge für das kommende Jahr werden derzeit gesammelt.

Dr. Kaja Steffens

Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22
| 22549 Hamburg
| Tel.: 040 / 80 99 49-0
| Fax: 040 / 80 99 49-49

info@haase-druck.de
| www.haase-druck.de



Die vier Bornathlon-Sportarten. Welche wird als erste olympisch werden? · Fotos: fb

Sportlicher Start in das Schuljahr

2. Bornathlon auf dem Gelände des Bürgerhauses

Am 5. September fand auf dem Gelände des Bürgerhauses am Osdorfer Born der zweite Osdorfer Bornathlon statt. Die 5. und 6. Klassen der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule traten in insgesamt vier verschiedenen Sportarten gegeneinander an und starteten so sportlich in das neue Schuljahr. Die Sportarten wurde eigens für dieses sportliche Event vom

StadtFinder ausgewählt und weiterentwickelt. Langfristiges Ziel ist es, diese Sportarten im Osdorfer Born zu verankern.

Am Ende konnte sich die Klasse 5a mit ihren sportlichen Leistungen durchsetzen und gewann den Pokal sowie einen gemeinsamen Ausflug in Hagenbecks Tierpark. Weitere Klassenpreise gingen an die Klassen

6b und 6a. Darüber hinaus erhielten alle SchülerInnen für die Teilnahme eine Medaille.

Der Osdorfer Bornathlon wurde vom Stadtteiltourismus Osdorfer Born in Zusammenarbeit mit der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule präsentiert.

Anna Grimm
Stadtteilmarketing

Gesunde Kost im Herbst

So langsam nimmt uns der Frühherbst in seinen Griff, und auch unsere Ernährung sollte sich darauf einstellen und ausgewogen sein.

Wir entdecken diverse Herbst-Gemüse, gewachsen in Deutschland und nicht eingeführt. Ganz super finde ich u. a. Kürbisse, besonders, wenn man die Schalen mitverwenden kann. Aber auch die anderen Herbstgemüse sind vielseitig und man kann viel damit „zaubern“. Klar, wir kochen alles selber und greifen nicht zu Fertiggerichten. Vielleicht interessiert Sie das Rezept:

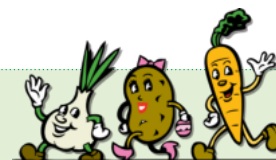
„Quermix“

► 200 g gemischtes Hack in wenig Öl anbraten, 3 Paprikaschoten in Streifen zugeben, mitbraten. 2-3 Möhren, 1 Bund Frühlingszwiebeln, 2 Chilischoten und 700 g Lauch kleinschneiden, zugeben.

► 15 Min. köcheln lassen. 350 g Ananas (Dose), wenig Gemüsebrühe, etwas Curry-Ketchup, wenig Salz zugeben, 5 Min. schmoren. Mit frischen Kräutern garnieren.

Ich wünsche guten Appetit und noch schöne Frühherbsttage!

Inge Nolting





KONTAKT | VOR ORT

Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup |
Gebietsentwicklung RISE

Rixa Gohde-Ahrens | Elma Delkic
Bürgerhaus Bornheide | Haus orange
Bornheide 76E | 22549 Hamburg

Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, freitags 14-16 Uhr

040 257 669-20 | 0162 205 51 80
osdorferborn-lurup@lawaetz.de
www.osdorfer-born.de | www.lawaetz.de

Schöner grüner Born

Gestaltung des Bornparks und des Luruper Moorgrabens



Diskussion mit AnwohnerInnen

Der Osdorfer Born zeichnet sich durch einzigartige naturnahe Freiräume aus. Zu den besonderen Schätzen gehören der Naherholungsraum Bornpark mit dem Helmuth-Schack-See, und zu ihnen könnten auch der Luruper Moorgraben und die ihn begleitenden Gewässerschauwege gehören. Diese wohnortnahen Flächen und Wege bieten die Möglichkeit, einmalige Naturerlebnisräume am Wasser zu schaffen.

Hierfür soll, beauftragt durch das Bezirksamt Altona, das Büro *studio urbane Landschaften* eine Konzeptstudie entwickeln. Am Samstag, den 14.9.2019, fand ein mehrstündiger Spaziergang entlang des Luruper Moorgrabens zum Bornpark hin mit BewohnerInnen, der Verwaltung und weiteren Interessenten statt. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erfolgt zeitnah.

Die ersten Eindrücke vom Spaziergang:

Luruper Moorgraben

- # Fehlende Hinweisschilder z.B. vom Glückstädter Weg in Richtung Luruper Moorgraben.
- # Massive Ausbreitung der Brombeersträucher. Die Wege sind teilweise stark bewachsen und kaum passierbar.
- # Der Luruper Moorgraben ist stark zugewachsen, so dass er als solcher kaum wahrgenommen wird.
- # BewohnerInnen der Depenkampsiedlung bekommen durch hochgewachsene Bäume kaum Licht in ihre Wohnungen.
- # Viele tote Bäume, die nicht gefällt wurden.



Gesperrt – und dann vergessen · Fotos: fb

- # Der Luruper Moorgraben ist Lebensraum für besondere Tierarten.
- # Die Weg entlang des Luruper Moorgrabens sind zum Teil sehr schmal, uneben und nach Starkregen kaum begehbar.
- # Es gibt keine Beleuchtung. Bei Einbruch der Dunkelheit ist der Luruper Moorgraben ein Angstraum für BewohnerInnen.
- # Der Weg von der Bornheide (entlang des DRK-Zentrums) zum Helmuth-Schack-See ist von „Wildwuchs“ umrahmt und in seinem jetzigen Zustand schwer begehbar.

Bornpark

- # Betonung der Einzigartigkeit dieses naturnahen Raumes für den Osdorfer Born und die Umgebung.
- # Wiederinbetriebnahme der Toilettenanlage im Bornpark wird stark gewünscht.
- # Der Holz-Pavillon am Helmuth-Schack-See ist marode und sollte instand gesetzt werden.

Die Erstellung einer Konzeptstudie zur Entwicklung des Bornparks und des Luruper Moorgrabens ist eine Schlüssel-Maßnahme des IEK Osdorfer Born/Lurup (Integriertes Entwicklungskonzept) und wird durch RISE (Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung) möglich gemacht.

Ihr Gebietsentwickler-Team
Rixa Gohde-Ahrens und Elma Delkic

Toll, aber ungepflegt

Ein Teilnehmer des Spaziergangs am Luruper Moorgraben schildert seine Eindrücke

Unser Naherholungsgebiet ist ein tolles Angebot mit der Ruhe in der schönen Natur. Der Helmuth-Schack-See mit den Tieren und früher mit Segel- und Ruderbooten war für die Kinder ein schönes Angebot. Der umgebaute Spielplatz hat ein super Angebot, er ist wirklich gelungen und wird von vielen Familien angenommen zum Spielen und Grillen.

Nun die andere Seite, ungepflegt und verkommen: die Wege zum Teil zugewachsen, man geht im Gänsemarsch. Alle Wege sind betroffen. Das Laub des vergangenen Jahres liegt zum Teil immer noch auf den Wegen, was bei Regen zu Glätte führt. Das Begleitgrün mit dem Totholz ist eine Gefahr für alle Besucher unserer schönen Freizeitanlage.

Es wäre schön, wenn der Bornpark mehr Pflege erfahren würde, wir hätten alle mehr Freude beim Spaziergehen. Am vergangenen Wochenende waren weit über 200 Besucher im Bornpark, aber immer noch ohne WC. Es ist doch vorhanden, man müsste es nur aufschließen. Ein Geldschloss könnte helfen.

Lothar Techen

Wo geht's lang am Born?

Sitzung der Borner Runde vom 10.9.2019

Dankenswerterweise haben sich Gisela Dressler vom Bezirksamt und Elma Delkic von der Gebietsentwicklung zusammen mit engagierten BornerInnen auf den Weg gemacht, eine **Aktualisierung und Neugestaltung der Beschilderung** an Wegen und Plätzen auf den Weg zu bringen. Manche der bestehenden Schilder sind weg, andere schlichtweg veraltet. Das Ergebnis der Tour durch den Born wurde am Großen Stadtteilmodell sichtbar gemacht. Die Borner Runde diskutierte lebhaft, was wo angezeigt werden und wie die neue Beschilderung aussehen soll.

Insbesondere wurden **Übersichtspläne** an den wichtigen „Ecken“ des Borns gewünscht: z. B. an Bushaltestellen und Einkaufszentren. Im Zusammenhang damit wurde auch der Wunsch geäußert, dass Rundwege für Wanderer und Radfahrer ausgewiesen werden. Die Beschilderung soll auch jeweils die Angabe der Entfernung zum Ziel zeigen. Die Vorschläge werden demnächst zusammengefasst präsentiert.

Das **Projekt „Zukunft bleibt“** der Künstler-Gruppe Baltic Raw, das im Zuge des 50sten Bornjubiläums als Denkmal und Hinweis auf fehlende Schienenanbindung gebaut werden sollte, wird weiterhin von der Bor-

ner Runde gewünscht. Es wurde einstimmig der Wunsch bekräftigt, dass dieses Kunstwerk erstellt wird. In seiner aktuellen Version ist es mehr als ein Denkmal, nämlich auch ein Ort der Kommunikation und Diskussion, der speziell auch auf eine jüngere Zielgruppe ausgerichtet ist. Margret Heise wird den Beschluss den entsprechenden Ausschüssen und Abgeordneten der Bezirksversammlung kommunizieren.

Mit Erstaunen hat die Borner Runde festgestellt, dass im Bestandsregister der öffentlichen WC-Anlagen die **Toiletten im Bornpark** fehlen. Auch als geplante Neuerrichtung taucht das stillgelegte „Örtchen“ nicht auf. Die Betreuung solcher Anlagen ist an die Stadtreinigung übergeben worden. Die Borner Runde wird schriftlich auf den dringenden Bedarf einer solchen Anlage hinweisen. In der vergleichbaren Lokalität in der Rissener Kiesgrube wurde bereits eine WC-Anlage errichtet. Warum steht der Born mal wieder hinten an? Mit dem neugestalteten Spielplatz im Bornpark wurde der Treffpunkt für Jung und Alt aufgewertet - ein Ergebnis, das durch fehlende Toiletten zunichte gemacht wird.

ltw



Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zur Sitzung am

Dienstag, 8.10., 19 Uhr

im Bürgerhaus Bornheide,
Haus rot

Thema u. a.:

- **Die SAGA berichtet über das Projekt „WiedergeBORN: „Abfall“ ist Wertstoff! (s. S. 6)**

Verfügungsfonds

Genehmigt wurden:

- **1220€** für die Feier des 10-jährigen Bestehens der Afghanischen Gruppe (9.11., 17-21 Uhr)
- **750€** für den Laternenumzug mit dem Spielmannszug Blau Weiß Osdorf (6.11. 18.30 Uhr)

Verfügungsfonds

Techniker Krankenkasse

- Genehmigt wurde die Förderung eines Kooperationsprojekts zwischen DRK-Zentrum und dem Mädchentreff; Thema ist Tanz und Bewegung.



Zuckerland im Zirkuszelt

Die Kinderzirkusschule ABRAX KADABRAX feiert Premiere mit ihrem neuen Zirkustheaterstück für die ganze Familie!

Hoch oben in den Wolken gibt es ein Zuckerland – hier wachsen Lollis, Bonbons und allerlei Leckereien direkt an den Bäumen. Aber es gibt Probleme – die Bewohner sind in Not. Werden die jungen Zirkusartisten ihnen helfen können?

2.11. und 3.11 2019, jeweils 15 Uhr
Zirkuszelt ABRAX KADABRAX
Bürgerhaus Bornheide 76
3/5 €; tickets@abraxkadabrax.de

Unterstützt von der Bürgerstiftung-Hans Joachim Mausolf Stiftung und der Preuschhofstiftung

Die Schneiderwerkstatt hat noch Plätze frei

Kompetente Anleitung und jede Menge Tipps und Tricks.

Termine: **mittwochs von 10-12 Uhr und von 15.30-17.30 Uhr** Leitung: Sabina Ferchen, Bekleidungsingenieurin

Elternschule Osdorf, BHB Haus rosa

St. Simeon lädt ein

Erntedankfest

Festgottesdienst am **So, 6.10., 11 Uhr**, mit der Trachtengruppe des Bürger- und Heimatvereins Osdorf und volkstümlicher Musik; im Anschluss wird auf dem Heidbarghof gefeiert.

Seniorensingen

Jeden **ersten und dritten Donnerstag im Monat**; mit Katja Zill. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Starke Eltern, starke Kinder

Ein multinationaler Elternkurs

Dieser Kurs will Eltern dabei unterstützen, mehr Freude und Leichtigkeit und weniger Stress mit ihren Kindern zu haben. Ihre Fähigkeiten zum Zuhören, Verhandeln und Setzen von Grenzen werden erweitert. Leitung Ayse Can

ab Oktober, 12 x Mo 10-13 Uhr, Kursbeginn erfragen unter Tel. 3577 2970, Material 5 €

Gefördert aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born Elternschule Osdorf, BHB Haus rosa

Drachenbauen leicht gemacht

Für Väter mit ihren Kindern ab 4 Jahren; Leitung Leonhard Meier
26.10.2019, 15-17 Uhr

15 € inkl. 5 € Material, jeder weitere Drache 5 €

Elternschule Osdorf, BHB Haus rosa



Farbenliebe

Bilder von Ines Bracker im „Flieder Salon“ bis zum **31. Oktober 2019**; Finitage am 31.10., 15-18 Uhr
Mo 16-18, Do 9-11 und 15-18 Uhr
Es ist empfehlenswert, sein Kommen anzukündigen: Tel. 3863 8548



Tabea lädt ein

Klavierkonzert mit Louisa Jefferson
Sa, 19.10.19, 15.30 Uhr

Mach mit – bleib fit!

jeden Mittwoch von 9.30-10.30 Uhr
Mobilität & Lebensfreude im Älter-Werden mit Dorith Widulle, Malteser
Do, 10.10.19, 18-19.30 Uhr

Literatur-Café

Do, 24.10.19, 16-17.30 Uhr

Bücherflohmarkt

Fr, 25.10.19, 14.30-17 Uhr

Bei allen Veranstaltungen: Eintritt 1 € · Keine Anmeldung erforderlich

Am Isfeld 19 · 22589 Hamburg

Tel.: 040 8092 1172 oder 1234

E-Mail: info@tabea.de

Sicher wohnen in guter Nachbarschaft

Gute Kontakte in der Nachbarschaft geben ein sicheres Gefühl. Doch wenn die Wohnung im Urlaub leer steht oder an der Haustür unbekannte Besucher klingeln, fragt man sich, wie man sich am besten verhalten soll.

Im Rahmen der Informationsreihe „Älter werden in Osdorf – in sicherer Nachbarschaft“ wird Marcus Swoboda von der Seniorenberatung Altona erläutern,

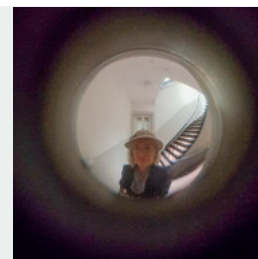
wie gute Nachbarn aufeinander achten und sich im Alltag unterstützen können. Michael Wenzien, Polizeihauptkommissar, gibt Tipps, wie man sich bei fremden Personen an der Tür verhalten sollte. Beide Referenten beantworten gerne Fragen.

Es gibt außerdem Kaffee und Kuchen sowie Musikeinlagen des Polizeiorchesters Hamburg.

Die Veranstaltungsreihe wird gefördert von der Sicherheitskonferenz des Bezirksamts Altona.

Dienstag, 15.10.2019, 15-17 Uhr
Bürgerhaus Bornheide, Rotes Haus

Kontakt: Martin Elbl, ProQuartier
42666-9750, melbl@proquartier.hamburg



30. Altonaer Seniorentage

Die 30. Altonaer Seniorentage standen unter dem Motto „Der Bezirks-Seniorenbeirat Altona zeigt Flagge!“. Gut 260 Gäste und Beteiligte waren an beiden Tagen zugegen. „Zukunft des Alterns in Altona“ und „Verhalten im Straßenverkehr“ waren Themen, Lachyoga und Bewegungen zum Mitmachen brachten die Gäste in Schwung. Fast 30 Beratungsstellen, Kulturanbieter und Vereine boten Tipps zu Aktivitäten und Bege-

nungen, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterstützungsangeboten.

Am 12.9. kreuzte die „MS Hamburg“ zwei Stunden lang durch den Hafen bis hin zur Elbphilharmonie. Bewohnergruppen aus Pflegeeinrichtungen nahmen teil; das freute den Seniorenbeirat besonders. Die Seniorentage wurden erneut durch die Bezirksversammlung Altona finanziell unterstützt.

Jörn Meve



Gute Stimmung auf der „MS Hamburg“

40 Jahre für Blau-Weiß Osdorf: Matthias Schwarz

Angefangen als „kleines Licht“ (Flötenspieler und Trommler), entwickelte sich Matthias Schwarz zum „großen Leuchtfeuer“ (über 20 Jahre Vorsitzender) des Vereins. Als Ende der 1980er Jahre zahlreiche Spieler den Verein verließen, nahm er das Ruder in die Hand und schaffte es, SpielerInnen zu halten und neue zu gewinnen. Außerdem hat er großen Anteil daran, dass die „Chemie“ im

Verein stimmt und Blau-Weiß Osdorf sich dem Vereinssterben erfolgreich widersetzt.

Aus diesem Grund überraschten einige Vorstandsmitglieder „Maddel“ und überreichten ihm eine Eintrittskarte zur Show „Hamburg Tattoo 2020 - Die Musikparade mit hanseatischem Flair“.

Wir alle wünschen Maddel vor allem gesundheitlich alles Gute und



Zu Hause überrascht: Matthias Schwarz

dass er noch lange dem Verein erhalten bleibt.

Jessica Beck

50 Jahre DRK-Zentrum Osdorfer Born

Viele kamen zum Jubiläumskinderfest: Auf seinem Gelände an der Bornheide hatte das DRK neuen Stationen aufgebaut, an denen die Mädchen und Jungen, von Ehrenamtlichen betreut, Geschicklichkeit und Motorik trainieren, sich Wissen aneignen oder sich einfach austoben

konnten. Der Zirkus Abrax Kadabrax lud zum Mitmachen ein, und ein Rettungswagen sowie eine DRK-Rettungshundstaffel waren vor Ort.

Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard überbrachte persönlich ihre Glückwünsche zum Jubiläum.

Jenny Fromke



V. l.: Die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Anne Krischok, Senatorin Dr. Melanie Leonhard und Zentrumsleitung Kristina Todorovic

ABRAX KADABRAX Zirkuszentrum Osdorfer Born Bornheide 76z, Tel. 0160 9833 3561, www.abraxkadabrax.de • **Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born** Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • **Altes Pastorat (MMK)** Achtern Born 127d • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • **ASB Mädchentreff BHB Haus rosa**, Tel. 8002 0522 • **ASD Osdorfer Born SDZ West** Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • **Auferstehungsgemeinde Luruper Hauptstraße** 155, Tel. 8405 59112 • **AWO-Treff Osdorf BHB Haus orange**, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • **Beratungsbüro Bornheide BHB Haus orange**, Tel. 357 370 260 • **BHB** – s. Bürgerhaus Bornheide • **BKV e.V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung)** Tel. 0176 4951 4787 • **Bliz – Borner lernen im Zentrum BHB Haus rot** Tel. 4840 588-21/22 • **Borner Runde Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born BHB Haus rot**, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • **Bürgerhaus Bornheide (BHB)** Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buergerhaus-bornheide.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena** Achtern Born 127, Tel. 8321 211 • **Elternschule Osdorf BHB Haus rosa**, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatungsstelle Altona-West BHB Haus orange**, Tel. 6092 931-10, www.eb-altona-west.de • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf** Kroonhorst 17, Tel. 4191 1861 • **EvaMigra Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West** Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • **Forum Schenefeld** Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Frühe Hilfen Iserbrook Waschhaus** Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf BHB Haus rosa**, Tel. 8400 9723 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • **IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg)** BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • **JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé** Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • **Jugendclub Osdorf BHB Haus gelb** Tel. 8324 101 • **Jugendhilfe (Großstadtmission)** BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **JUKS Schenefeld** Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzstraße 14, Tel. 8400 97-0 • **Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.)** Achtern Born 127d, Tel. 8315 085,

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf S. 14 und 15 unter „Adressen“. Wenn kein Eintrittspreis angegeben ist, ist der Eintritt kostenlos.

Dienstag, 1.10.

Bürgersprechstunde mit dem Stadtteilpolizisten Frank Oppermann **15-17 Uhr** Bücherhalle

Mittwoch, 2.10.

Gesundes Frühstück für Frauen **9 Uhr** BHB Café Os-Born

Lena Jonsson Trio (schwedische Folkmusik) **20 Uhr** Heidbarghof 15/10 €

Freitag, 4.10.

Falk Zenker (Gitarrenmusik) **20 Uhr** Heidbarghof 15/10 €

Dienstag, 8.10.

Bilderbuchkino „Keiner gruselt sich vor Gustav“ (ab 4 J.) **9.30 Uhr** Bücherhalle; Gruppen ab fünf Personen bitte anmelden

Borner Runde **19-21 Uhr** BHB Rotes Haus (s. S. 12)

Mittwoch, 9.10.

TinkerBib: Programmieren mit Dash & Dot (9-12 J.) **15 Uhr** Bücherhalle; mit Anmeldung!

Donnerstag, 10.10.

Brettspiel-Nachmittag (6-12 J.) **16 Uhr** Bücherhalle

Samstag, 12.10.

FLOOK (Irish Folk) **20 Uhr** Heidbarghof 18/12 €; Vorbestellung empfohlen!

Sonntag, 13. Oktober,

Weltcafé mit internationaler Band **16 Uhr** Stadteilhaus Lurup

Dienstag, 15.10.

Sicher Wohnen in guter Nachbarschaft **15-17 Uhr** BHB Rotes Haus (s. S. 13)

Mittwoch, 16.10.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht! Vortrag mit Prof. Dr med. Jutta Krüger **17 Uhr** Stadteilhaus Lurup

Donnerstag, 17.10.

Bilderbuchkino „Keiner gruselt sich vor Gustav“ (ab 4 J.) **9.30 Uhr** Bücherhalle; Gruppen ab fünf Personen bitte anmelden

„**Geschenkte Zeit**“ Lesung mit der Autorin Ingeborg Jehle **18 Uhr** Stadteilhaus Lurup

Samstag, 19.10.

Nordfolkball Nr. 39 (französische Tänze mit Live-Musik) **20 Uhr** Heidbarghof 8-12 €

Dienstag, 22.10.

Neueröffnung Café OsBorn **11.30-16 Uhr** BHB (s. S. 3)
BVE Nachbarschaftstreff **15.30 Uhr** BHB Rotes Haus

Mittwoch, 23.10.

Gesundes Frühstück für Frauen **9 Uhr** BHB Café Os-Born

Mittwoch, 23.10.

Handpuppenbau (ab 6 J.) **16.30 Uhr** Bücherhalle; mit Anmeldung!

Vorlesung für alle „Lernen durch Wahrnehmung und Bewegung“ mit Prof. Dr. Klaus Matthes, **19.30 Uhr**, Stadteilhaus Lurup

Donnerstag, 24.10.

„**Erzähl mir eine Geschichte**“ – Schachtelkino basteln (ab 5 J.) **16 Uhr** Bücherhalle; mit Anmeldung!

Freitag, 25.10.

„**Kikikustik**“ – Theater für Kinder **9.30 Uhr** BHB Rotes Haus
eMedien-Sprechstunde **15-17 Uhr** Bücherhalle

Fr, 25.10. – So, 27.10.

Kunsthändlermarkt im Heidbarghof; **Fr 14-18, Sa 11-18, So 11-17 Uhr**

Samstag, 26.10.

Harmonika-Festival **14 Uhr** BHB Rotes Haus, 5 €
Drachenbauen leicht gemacht **15-17 Uhr** Elternschule BHB Haus rosa (s. S. 13)

Montag, 28.10.

Ladies Night **17-19 Uhr** BHB Rotes Haus; 1 € (s. S. 16)

Mittwoch, 30.10.

Luruper Forum **19 Uhr** Stadteilhaus Lurup

Antwort auf die Fachfrage von S. 6:

Nein. Üblicherweise kann das Altpapier 5- bis 7-mal „im Kreis“ recycelt/wiederverwendet werden. Der Grund dafür ist die Länge der Papierfasern, die in dem Prozess immer kürzer werden.

www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KLICK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“** Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Achtern Born 90, Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup**, www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born Diakoniestation e. V.** Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakonie-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup, Gebietsentwicklung RISE**, Bürgerhaus Bornheide, Haus orange, Bornheide 76e, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawatze.de • **Stadteilhaus Lurup** Böverstand 38, Tel. 280 55 553 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadtteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadtteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus rosa, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tabea** Am Isfeld 19, Tel. 040 80920 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e.V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgastr. 138, Tel. 8426 66

Interkultureller Kalender 2019 Festtage und Gedenktage

Oktober

29.9.-1.10. Rosch Haschana, jüdisches Neujahrsfest

3.10. Tag der Deutschen Einheit

8.-9.10. Oktober, Jom Kippur, jüdisch

27.10. Divalifest, hinduistisch

31.10. Reformationstag, evangelisch

31.10. Halloween

**Kultursonntag**

27. Oktober 2019 · ab 16 Uhr

„Grenzgänge“

Musikalische Lesung mit Claudia de Boer (Sprecherin) und David Thürey (Gesang, E-Gitarre, Bass Schlagwerk, Loop).

Eintritt 6 Euro – Ermäßigung auf Anfrage

Tel. 280 55 553 · stadteilhaus@unser-lurup.de

Stadteilhaus Lurup, Böverstand 38
Mit Kulturcafé ab 15 Uhr

HandfesteFeste

Konzert mit dem Duo Handfest und zwei weiteren Bands

Raum für alle, die bei der anschließenden Session improvisieren möchten.

Samstag, 12. Oktober
9. November, 14. Dezember,
19 Uhr · Eintritt 6 €
Stadteilhaus Lurup, Böverstand 38

weitere Infos:
<https://t1p.de/jnil>
handfesteFeste@posteo.de

OsBorn

CANTINE CAFÉ CATERING
im Bürgerhaus Bornheide

Montag bis Freitag:

11.30-14 Uhr: Mittagstisch: zwei täglich wechselnde, frisch gekochte Gerichte, mit und ohne Fleisch: 5.50 €, für Menschen mit geringem Einkommen: 3.50 €

14.30-17 Uhr: Café mit Kaffeespezialitäten und Kuchen Morgens gibt es zum Frühstück frisch zubereitete belegte Brötchen

Tel. 333 850-78 · osborn@koala-hamburg.de
www.koala-hamburg.de/osborn



Spiel - Sport - Spaß

Freitags

15 - 17 Uhr



Kikikustik – Wünsch dir was!

Impro-Theater für Kinder
Fr, 25.10.2019, 9.30 Uhr
BHB, Rotes Haus



LADIES NIGHT



Ladies Night

Montag, 28.10., 17-19 Uhr BHB Haus rot, 1 €

Cappello – Sozialkaufhaus für alle

Haus gelb EG

Mo. 14-18 Uhr · Di. 10-15 Uhr
Mi. 10-15 Uhr · Do. 10-18 Uhr
Fr. 9-15 Uhr

Weitere Veranstaltungen im Bürgerhaus

Mi, 2.10., 9 Uhr Gesundes Frühstück für Frauen
Di, 8.10., 19-21 Uhr Borner Runde (s. S. 12)
Di, 15.10., 15-17 Uhr Älter werden in Osdorf (s. S. 13)
Mi, 16.10., 9 Uhr Gesundes Frühstück für Frauen
Di, 22.10., 11.30-16 Uhr Neueröffnung Café OsBorn (s. S. 3)
Di, 22.10., 15.30 Uhr BVE Nachbarschaftstreff
Fr, 25.10., 9.30 Uhr Kikikustik - Wünsch dir was
Sa, 26.10., 14.00 Uhr Harmonika-Festival

Verbraucherberatung

bei Verträgen, Handwerkerleistungen, Internet u.a.

jeden Mittwoch 13-15 Uhr
im Stadtteilbüro, BHB, Haus orange

move!

Das Sportprogramm der SAGA Unternehmensgruppe



Fitnessboxen

Wo? Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76

Wann? 14. bis 18. Oktober
13:00 bis 14:00 (Kinder bis 14 Jahre)
14:15 bis 15:15 (Jugendliche)

Schnelligkeit

Beweglichkeit

Ausdauer

Kraft

Koordination

Komm vorbei und trainiere mit uns - gemeinsam werden wir fit!
Jeder ist willkommen, wir freuen uns auf euch.



Noch Fragen? Dann einfach melden bei ProQuartier:
040 42666 9700, kontakt@proquartierhamburg.de
Aktuelle Informationen finden Sie auch hier:
www.saga.hamburg unter **Für unsere Mieter/Sportprogramm move!**